

Häuser weichen für modernen Bürokomplex

Spedition Winner investiert an Brinkhof- und Wiesenstraße. Gebäude soll im Mai 2014 fertiggestellt sein

Von Hartmut Becker

Oestrich. In den kommenden Wochen und Monaten entsteht im Bereich Brinkhofstraße/Wiesenstraße ein neues Bürogebäude der Winner-Spedition. Das bestätigte auf Nachfrage Geschäftsführer Willi Winner jun..

Für den Neubau müssen die Häuser Brinkhofstraße 37 (ehemals Bernd), 39 (ehemals Böhle) und die alte ehemalige Oestricher Schmiede, in der Otto Wicke vor mehr als einem halben Jahrhundert noch die Pferde der Oestricher Landwirte beschlagen hat, abgerissen werden. Damit soll in der kommenden Woche begonnen werden.

Mit der Planung und Realisation hat die Winner-Spedition den Hemeraner Architekten Martin Schrodt beauftragt.

Für den Abriss der Häuser muss die Brinkhofstraße in Richtung Letmathe einseitig gesperrt werden, der Verkehr wird durch eine Ampelanlage geregelt. Der Abrissbagger wird sich von der Wiesenstraße aus nach



Für den Neubau eines Bürogebäudes der Winner-Spedition werden die Häuser Brinkhofstraße 39 (li.) und 37 (mitte) sowie die angrenzende ehemalige Schmiede abgerissen. Das Foto entstand an der Wiesenstraße, der Abrissbagger wird sich vor dort zur Vorderfront „durcharbeiten“.

FOTO: BECKER

vorne „durcharbeiten“.

Architekt Martin Schrodt erläuterte gegenüber der Heimatzeitung, wie das neue Bürogebäude, mit dessen Bau Mitte August begonnen wird und dass im Mai 2014 fertiggestellt sein soll, aussehen wird.

Schrodt: „Es entsteht ein dreistöckiges Gebäude mit einer Gesamtnutzfläche von 1100 Quadratmetern. Das Gebäude wird, von der Brinkhofstraße aus gesehen, etwas zurückversetzt, davor entstehen einige Stellplätze. Das repräsentative

Entree entsteht von der Wiesenstraße aus, von dort werden auch nur zwei Ebenen des Gebäudes zu sehen sein. Ein flexibles Nutzungskonzept ist für den Komplex vorgesehen. Grundsätzlich ist es ein Gebäude für eine variable Büronut-

zung. Weiterhin soll die gesamte EDV des Speditionsunternehmens dort untergebracht werden und es entstehen einige Schulungsräume. Das bisherige Verwaltungsgebäude mit Sitz der Geschäftsleitung bleibt unangetastet.